

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

07/2026



Neue Perspektiven
für Nachwuchs durch
Startchancen und Ganzttag

Foto: shutterstock.com | Drazen Zigic

Brandenburg kürt beste Reiterinnen und Reiter



„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.“ Dieses Jahrhunderte alte Sprichwort gilt natürlich für alle Reiterinnen und Reiter, insbesondere aber für jene gut drei Dutzend Aktive, die Mitte Juli bei den Brandenburger Landesmeisterschaften im Dressur- und Springreiten eine Medaille ergattern konnten. Im Gestüt Neustadt (Dosse) wurden insgesamt 14 Landesmeistertitel in unterschiedlichen Disziplinen und Altersklassen vergeben. Bei der Ehrung der Landesmeister unterstützte LSB-Vorstandsmitglied Robert Busch genauso wie bei der Auszeichnung von Ingrid Hertsch (Bild unten), die aufgrund ihres langjährigen ehrenamtlichen Engagements mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbands Pferdesport Berlin-Brandenburg geehrt wurde.

04

LSB-Arena

Das Startchancen-Programm des Bundes bietet auch in Brandenburg neue Chancen für Vereine, Schulen und Nachwuchs



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

08 LSB-Arena

Landessportbund lädt für 21. November zur Mitgliederversammlung ein

17 Bildung im Sport

Neue Fortbildung der ESAB rückt Eltern in den Fokus

12 Sportjugend

Juliane Knoke übernimmt kommissarisch Vorsitz der Brandenburgischen Sportjugend

22 Auf die Plätze

Neues Koordinationsbüro für den Lausitzer Sport hat Netzwerkarbeit aufgenommen

Offizielle Partner des LSB:





Das Startchancen-Programm: Neue Chancen für Vereine, Schulen und Nachwuchs

Am 1. August 2024 haben Bund und Länder mit dem **Startchancen-Programm** das bisher größte Bildungsprogramm gestartet. Das langfristig angelegte Förderprojekt richtet sich an Schulen, die vor besonderen sozialen und strukturellen Herausforderungen stehen. Im Rahmen des Programms erhalten seit dem Schuljahr 2024/2025 auch 110 Schulen im Land Brandenburg Unterstützung. Ziel ist es, Bildungserfolg weniger von der Herkunft abhängig zu machen, die Chancengerechtigkeit zu stärken und junge Menschen besser auf Ausbildung und Beruf vorzubereiten.

Das eröffnet nicht nur den Schulen und ihren Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven, sondern auch der Nachwuchsarbeit der märkischen Sportvereine. Denn Brandenburg geht dabei einen eigenen Weg: Als einziges Bundesland wird hier auch die Förderung von Sport und Bewegung als wichtiger Baustein für erfolgreiches Lernen und eine ganzheitliche Entwicklung angesehen. Und so werden neue Sport- und Bewegungsangebote, die durch Vereine an den entsprechenden Schulen entwickelt werden, zusätzlich gefördert.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) hat mit dem Landessportbund vereinbart, zusätzliche Sport- und Bewegungsangebote an den teilnehmenden Startchancen-Schulen im Land gemeinsam mit den Vereinen aufzubauen.

Um diese Angebote passgenau zu gestalten, wurde beim LSB eine eigene Koordinierungsstelle eingerichtet. Sie soll Schulen mit Sportvereinen, qualifizierten Trainerinnen und Trainern, Fachverbänden sowie Bundesstützpunkten vernetzen und als zentrale Schnittstelle zwischen schulischem Setting und organisierten Sportstrukturen agieren. Dabei hilft sie sowohl bei der Organisation als auch bei der Beantragung und Abrechnung der Fördermittel.

Für Sportvereine eröffnet das Programm somit neue Möglichkeiten: Sie können ihr Vereinsangebot erweitern, Nachwuchs gewinnen und zusätzliche Bewegungsräume erschließen. Gleichzeitig profitieren die Schulen von professionell angeleiteten Sportangeboten, die den Alltag der Kinder und Jugendlichen bereichern.



Übungsleiter an einer Startchancen-Schule werden

Ab dem 24. August 2026 startet eine **kostenlose Übungsleiter C Ausbildung**, die speziell für Interessierte konzipiert wurde, die Sport und Bewegungsangebote an Startchancen Schulen übernehmen möchten.

Zeitraum: 24.08. – 08.11.2026
Format: Blended-Learning mit 7 Präsenz-Tagen
Zielgruppe: Sportbegeisterte mit Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Voraussetzung: Übernahme einer Sport-AG an einer Startchancen-Schule
Ansprechpartner:
startchancen@lsb-brandenburg.de
(0331)-58 567 285
→ [Voranmeldungen hier](#)



Mitgliederversammlung: LSB lädt für 21. November nach Potsdam ein

Der Präsident des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB) sowie der LSB-Vorstandsvorsitzende laden für Sonnabend, 21. November 2026, zur diesjährigen LSB-Mitgliederversammlung in das „Haus des Sports“ nach Potsdam ein. Die Einladung gilt für alle Vertreterinnen und Vertreter der Landesfachverbände, der Stadt- und Kreissportbünde des Landes sowie der Vereine mit besonderer Aufgabenstellung. Ab 10.30 Uhr werden im Rahmen der Versammlung unter anderem sowohl die Berichte des Präsidiums sowie des Vorstandes

des LSB behandelt als auch jener des Vorstandes der Brandenburgischen Sportjugend. Darüber hinaus stehen die Vorstellung des Haushaltsplans 2027 sowie dessen Bestätigung durch die Delegierten auf der Tagesordnung.

Die vollständigen Tagungsunterlagen werden den Mitgliedern wie gewohnt rechtzeitig im Vorfeld zur Verfügung gestellt.

→ Vorläufige Tagesordnung

→ Stimmen und Mandate

Digital beantragt, schneller bearbeitet: Ehrungen über Verminext

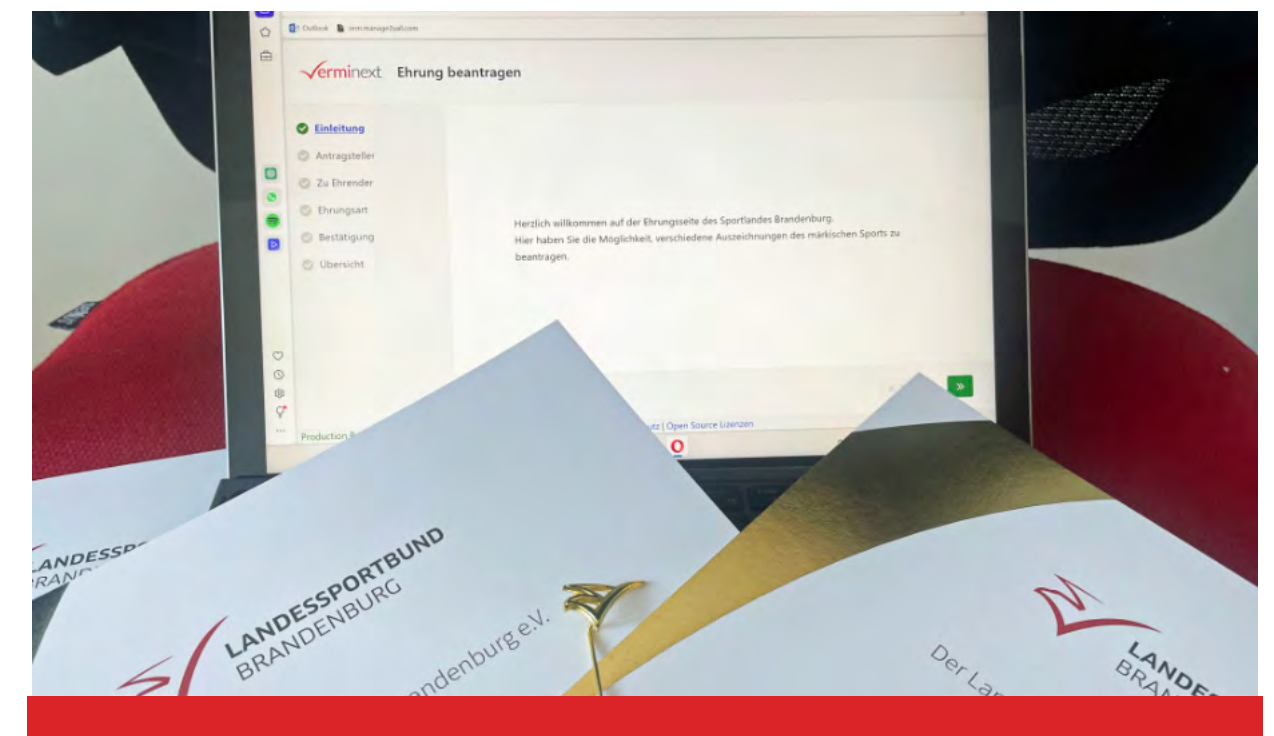
Mit der Einführung der digitalen Ehrungsanträge hat der Landessportbund Brandenburg vor drei Monaten einen weiteren elektronischen Service für seine Mitgliedsvereine geschaffen. Über das bereits etablierte Onlineportal „Verminext“ können die Vereine Ehrungen für ihre ehrenamtlich Engagierten seitdem einfach und vollständig online beantragen.

Der gesamte Ablauf – von der Antragstellung über die erforderlichen Bestätigungen bis zur Bearbeitung durch den Landessportbund – erfolgt zentral im Portal. Das spart Zeit, verkürzt Bearbeitungswege und macht den Prozess für alle Beteiligten transparenter. Gleichzeitig ent-

fallen Papierformulare und der Versand von Unterlagen.

Die digitale Ehrungsbeantragung ergänzt die bereits etablierten Online-Angebote in Verminext, darunter die Mitgliedermeldung und verschiedene Förderverfahren. Damit setzt der Landessportbund Brandenburg seinen Weg hin zu einer modernen, serviceorientierten und nachhaltigen Verbandsverwaltung konsequent fort – und erleichtert den Vereinen diese besondere Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements.

→ Kontakt: gansewig@lsb-brandenburg.de



ERLEBNISTAG WANDERN 2026: SCHLÖSSER, KURPARK, SKISCHANZE

Abwechslung pur wartet auf die Teilnehmenden des diesjährigen Berlin-Brandenburger „Erlebnistags Wandern“. Denn der gemeinsame Wandertag der Landessportbünde sowie der Wanderverbände beider Bundesländer führt am Samstag, 10. Oktober, durch und um Bad Freienwalde. Und dort gibt es auf den drei geführten Touren jede Menge Sehenswertes aus Natur, Kultur, Geschichte und Sport zu bestaunen. So führt Wanderung 1 über 11,5 Kilometer vom Schloss Bad Freienwalde, wo auch die beiden anderen Touren starten und enden, über den Kurpark und den Erholungswald zurück zum Schloss.

Wanderung 2, mit 14,5 Kilometern die längste Strecke an diesem Tag, entführt die Wanderleute unter anderem zum Aussichtsturm, zum Freilichtmuseum Altranft und dem Schloss Altranft sowie in die historische Altstadt der Kurstadt.

Auf der kürzesten Route, die über 8,5 Kilometer ebenfalls



durch den Kurpark führt, machen die Wanderfreunde zudem Station an Deutschlands **nördlichster Skisprung-Arena**.

Der Startschuss zu allen drei Touren ertönt um 10 Uhr. Anmeldungen im Voraus sind nicht notwendig und die Teil-

nahme ist für alle kostenlos. Weitere Informationen zum „Erlebnistag Wandern 2026“ gibt es beim LSB unter der Telefonnummer (0331) 58 567 164 sowie beim **Brandenburgischen Wandersport- und Bergsteiger-Verband** unter (0355) 727 008.

Sportabzeichentag im Spreewald-Sportpark

Im frisch sanierten Spreewald-Sportpark in Lübbenau wird es pünktlich zur Fertigstellung ein erstes sportliches Highlight geben. Denn die **TSG Lübbenau 63** lädt gemeinsam mit dem **Kreissportbund OSL** und dem **Landessportbund** für Montag, 1. September, zu **einem Sportabzeichentag** in das neue Schmuckkästchen ein.

Zwischen 8 und 13 Uhr sind dazu alle Lübbener Schulen sowie die Schulen der benachbarten Orte eingeladen, die Disziplinen des

Sportabzeichens ablegen. Ab 14 Uhr besteht dann für Vereine, Firmen und alle anderen Interessierten die Möglichkeit, ihrerseits das Sportabzeichen abzulegen.

Bereits in der Zeit zwischen dem 24. August und dem 6. September können im Delphinbad Lübbenau die für das Sportabzeichen benötigten Schwimmdisziplinen abgelegt werden. Für die Ablegung der Disziplinen ist der Eintritt ins Bad kostenlos.

SAVE THE DATE 18.09.2027   SAVE THE DATE 18.09.2027   SAVE THE DATE 18.09.2027



Sonnabend, 18. September 2027
**3. Brandenburger
Sportkongress**

NEUE FORTBILDUNG FÜR FRAUEN IM SPORT



Brandenburgs Sport wandelt sich, wird bunter, abwechslungsreicher – und weiblicher. Immer mehr Mädchen und Frauen entdecken die Angebote der märkischen Vereine für sich und auch die Vereine sehen die großen Entwicklungspotentiale, die mit dem Sport für Frauen einhergehen. So ist allein in den vergangenen fünf Jahren die Zahl der weiblichen Vereinsmitglieder um mehr als 30.000 auf insgesamt 160.618 gestiegen. Doch während die Anzahl der Sportlerinnen immer größer wird, bleiben Mädchen und Frauen in Führungspositionen in den Vereinen und Verbänden aber unterrepräsentiert. Dabei zeigen Studien, dass gemischte Führungsteams erfolgreicher, innovativer und resilienter sind.

Um auch hier eine positive Entwicklung zu beschleunigen, hat der Landessportbund ein neues, explizit für Frauen gedachtes, Fortbildungsangebot geschaffen. „SICHTBAR. STARK. WIRKSAM.“ – so lautet der Name der sechsmo-

natigen Fortbildungsreihe. Sie richtet sich an Frauen, die bereits Verantwortung im Sport tragen oder übernehmen möchten, ihre persönliche Führungskraft stärken und dabei authentisch führen wollen. Die Fortbildungsreihe basiert auf dem PERMA-Lead-Modell der Positiven Psychologie und ist trotz dieser wissenschaftlichen Grundlage praxisnah – dank des direkten Transfers des Gelernten in den Vereinsalltag.

Die weiteren Vorteile der Fortbildung:

- Nachhaltig: 6 Monate Begleitung statt einmaligem Seminar
- Hybrid: Flexibel durch Online- und Präsenzformate
- Anerkannt zur: DOSB-Lizenzverlängerung (C/B)

Los geht's am 10. Oktober 2026.

→ [Infos und Anmeldung hier](#)

Brandenburg zu Guest beim Sportland



Bereits zum zweiten Mal in Folge übernahm das Sportland die Rolle als Co-Gastgeber beim Brandenburger Sommerabend der Landesregierung und des WirtschaftsForums Brandenburg – und füllte sie erneut perfekt aus. Und so fühlten sich die gut 3.000 Gäste am 30. Juni im „Haus des Sports“ und drumherum auf dem Gelände des Luftschiffhafens Potsdam sichtlich wohl.

BSJ-Vorsitz: Juliane Knoke übernimmt kommissarisch

Der Vorstand der **Brandenburgischen Sportjugend** (BSJ) hat auf seiner jüngsten Sitzung am 3. Juli beschlossen, die bisherige stellvertretende Vorsitzende Juliane Knoke für den Rest der laufenden Legislaturperiode zur kommissarischen Vorsitzenden der BSJ zu berufen. Mit dieser Entscheidung stellt der Vorstand die kontinuierliche Wahrnehmung der Aufgaben und die Handlungsfähigkeit der BSJ bis zur nächsten ordentlichen Vorstandswahl im Herbst 2027 sicher. Die Neubesetzung des Vorsitzes war notwendig geworden, nachdem der bisherige Vorsitzende Michael Stärk aus persönlichen Gründen vor knapp einem Monat seinen Rücktritt erklärt hatte.

Die 40-jährige Juliane Knoke ist bereits seit 13 Jahren im BSJ-Vorstand aktiv. Schon vorher hatte sie sich ehrenamtlich für ihren Sport, den Pferdesport, engagiert und war unter anderem Vereinsjugendsprecherin, Landesjugendsprecherin sowie Landesjugendwartin beim Lan-



desverband Pferdesport Berlin-Brandenburg.

Da Stärk mit seinem Rücktritt als Vorsitzender weitere Ämter abgegeben hatte, schlug der BSJ-Vorstand auch hierfür Nachfolger vor. So wird Stefanie Wenzel

(Beisitzerin im BSJ-Vorstand) Kandidatin für den Vorstand des **Jugendbildungszentrums Blossin**. Zudem wird Adam Eager (Beisitzer im BSJ-Vorstand) für den **Landesjugendring Brandenburg** im Landes-Kinder- und Jugendausschuss nominiert.

Versicherungsmakler bei der Arbeit.

Aus defendo wird **DEFENDO.**





Verstärkung an der BSJ-Spitze: Duo rückt nach

Die **Brandenburgische Sportjugend** (BSJ) hat sich an der Spitze breiter aufgestellt und mit Marcus Penke (im Bild links) und Nico Tennigkeit (im Bild Mitte) zwei neue stellvertretende Jugendsekretäre berufen. Beide gehören bereits seit Jahren zum Team der BSJ und sind dort jeweils als Referenten treibende Kräfte der positiven Entwicklung der Brandenburgischen Sportjugend. Das honorierte nun der BSJ-Vorstand mit der Berufung zum stellvertretenden Jugendsekretär.

„Marcus und Nico haben sich in den vergangenen Monaten nicht nur durch eine hohe fachliche Kompetenz in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen ausgezeichnet, sondern auch durch besonderes Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein über ihre eigentlichen Tätigkeitsfelder hinaus empfohlen“, lobt BSJ-Jugendsekretär Robert Busch (im Bild rechts) das Duo.

Marcus Penke verantwortet als Referent für sportbezogene Jugendarbeit insbesondere

die erfolgreiche landesweite Serie „**Straßenfußball für Toleranz**“. Mit ihr bringt er gemeinsam mit seinem Team jährlich tausende Kinder und Jugendliche in Bewegung. Nico Tennigkeit wiederum ist als Koordinator für das Projekt „**Sportjugendreisen**“ aktiv. Er organisiert nicht nur die beliebten Feriencamps der BSJ, sondern auch die nicht minder populären Sporteventreisen der Sportjugend. Diese eröffnen Brandenburger Jugendlichen beispielsweise die einmalige Chance, internationale Spitzensportveranstaltungen wie die Olympischen und Paralympischen Spiele hautnah zu erleben.

Beide werden nun künftig zusätzliche Aufgaben und Verantwortung innerhalb der Brandenburgischen Sportjugend übernehmen. Jugendsekretär Robert Busch freut sich auf die künftig noch engere Zusammenarbeit mit dem Duo und betont: „Mit dieser Berufung setzen Vorstand und Geschäftsführung ein wichtiges Zeichen für die zukünftige Entwicklung der Sportjugend.“

Jetzt anmelden für den Jugendhauptausschuss

Erfolge des Vorjahres, Herausforderungen der Gegenwart und Ideen für die Zukunft: Die Tagesordnung des diesjährigen Jugendhauptausschusses der **Brandenburgischen Sportjugend** (BSJ) hat all das berücksichtigt. Grund genug für alle Brandenburger Engagierten, sich für die Veranstaltung, zu der die BSJ für Freitag, 11. September 2026, ins Jugendbildungszentrum Blossin einlädt, anzumelden. Konkret werden unter anderem die Jahresrechnung 2025 und der Haushaltsplan 2027 thematisiert. Außer-

dem informiert der Vorstand des BSJ über aktuelle Themen und Projekte. Darüber hinaus stehen auch der Austausch zu einem aktuellen jugendpolitischen Thema auf dem Programm sowie die Ehrung verdienter Sportlerinnen und Sportler.

→ **Anmeldungen sind hier möglich**

Infos zur Veranstaltung gibt es hier (0331) 58 567-210 oder a.hellmann@sportjugend-bb.de

Mit dabei sein: Dialogforum „Bewegter Ganzttag Brandenburg“

Täglich engagieren sich Sportvereine, Schulen und Horte in Brandenburg dafür, Kindern einen Ganzttag zu ermöglichen, der sie stärkt, bewegt und in ihrer Entwicklung unterstützt. Mit der neuen Rahmenvereinbarung zwischen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Landessportbund über die Zusammenarbeit zur Weiterentwicklung und Ausweitung von Ganztagsangeboten an allgemein bildenden Schulen im Land Brandenburg ist eine wichtige Grundlage geschaffen worden, um entsprechende Angebote weiter auszubauen und Kooperationen nachhaltig zu stärken. Um diesen neuen Rahmen noch besser mit Leben füllen zu können, lädt der LSB für den 23. September zu einem Dialogforum „Bewegter Ganzttag Brandenburg“ ein. Zwischen 9 und 14 Uhr wird es im „Haus des

Sports“ im Potsdamer Luftschiffhafen sollen die Teilnehmenden gemeinsam erarbeiten, wie ein bewegungsfreundlicher Ganzttag im Land Brandenburg gelingen kann. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen zur Zusammenarbeit von Schule, Hort, Ganzttagsteams und Sportvereinen, zu notwendigen Rahmenbedingungen, tragfähigen Strukturen und Ressourcen, die Bewegung als festen Bestandteil des Ganztags ermöglichen.

Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter des organisierten Sports, Kooperationspartner sowie alle Interessierten aus Schule und Hort, die den bewegten Ganzttag aktiv mitgestalten möchten.

→ **Hier bis zum 9. September anmelden**



WIND, WASSER UND VIELE NEUE ERFAHRUNGEN

Starker Wind, kühles Wasser und jede Menge Respekt vor dem ersten Stehversuch auf dem Board: Für 18 Studierende der **ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam** (FHSMP) ging es Anfang Juni nach Peperlow ans Salzhaff. Dort fand erneut die Windsurfausbildung der Hochschule statt – eine intensive Mischung aus Herausforderung, Lernerfolg und Gemeinschaftserlebnis.

Beim ersten Surfgang am Freitag wurden die Studierenden bei kräftigem Wind im wahrsten Sinne des Wortes ins „kalte Wasser“ geworfen. Die Bedingungen forderten von Anfang an volle Konzentration, Durchhaltevermögen und Mut. Für viele war es ein herausfordernder Einstieg, bei dem einige auch an ihre persönlichen Grenzen gingen. Am Samstag zeigte sich das Salzhaff dann von einer ganz anderen Seite: Warme Temperaturen und spiegelglattes Wasser sorg-

ten zunächst für deutlich ruhigere Bedingungen. Diese nutzten die Studierenden, um die am Vortag bei Starkwind erlernten Techniken weiter zu festigen. Am letzten Tag bestätigten alle Teilnehmenden ihre Leistungen. Nach einer parallel absolvierten Theorieprüfung hielten die Studierenden ihren Grundsurfschein in den Händen.

Das Wahlpflichtmodul Windsurfen kann von allen Studierenden der FHSMP belegt werden – unabhängig davon, ob sie im dualen Bachelorstudium in Studiengängen wie Sportmanagement, Gesundheitsmanagement oder in den Angewandten Sportwissenschaften eingeschrieben sind. Die Wahlpflichtmodule im Sportstudium verbinden sportpraktische Erfahrungen mit persönlichen Entwicklungsprozessen und zeigen, wie vielseitig das duale Studium in Potsdam sein kann.

Fortbildung: Gemeinsam mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit Eltern im Sportverein ist für viele Trainerinnen und Trainer ein zentrales Thema im Vereinsalltag. Eltern sind wichtige Bezugspersonen, prägen Motivation und Verlässlichkeit und tragen wesentlich dazu bei, dass Kinder den Sportverein als fördernden Ort erleben. Die Europäische Sportakademie Land Brandenburg unterstützte vor kurzem den **TSV Falkensee** mit einer praxisnahen Fortbildung darin, Kinder zu begeistern und Eltern dabei aktiv mitzunehmen. Schließlich steigen auch die Anforderungen an Trainerinnen und Trainer, die heute weit mehr leisten müssen als die sportfachliche Anleitung – sie sind Ansprechpersonen, Begleitende und Vermittler im Miteinander des Vereins.

Der TSV Falkensee hat diese Herausforderung aufgegriffen und das Thema als Qualifizierung in den Mittelpunkt für sein Team gestellt. Dafür lud der Verein mit Jasmin Ewald und Jonathan Derkow, den Schulleitungen der **ESAB Beruflichen Schulen Lindow und Potsdam**, zwei Profis aus der Praxis ein. Am 1. Juli 2026 waren 28 Teilnehmende bei der Fortbildung „Wie du Kinder begeisterst und Eltern mitnimmst“ dabei. Im Mittelpunkt standen die eigene Haltung, eine wertschätzende Kommunikation sowie praxisnahe Ansätze für gelingende Gespräche mit Kindern und Eltern. Die Veranstaltung zeigte, wie wichtig solche Qualifizierungsangebote für die Vereinsarbeit sind – und wie groß der Bedarf in den Vereinen ist.



Die ESAB Lehrgänge im September

Nach den Sommerferien starten zahlreiche Angebote zur Fortbildung und zum Lizenzerwerb. Freuen Sie sich auf das Septemberprogramm der Europäischen Sportakademie mit kompakten Online-Lehrgängen, neuen Lehrgängen und den Vereinsmanagement-Modulen.

- Online-Wissen-Kompakt: Sturzprophylaxe (02.09. | 17.30-19.45 Uhr)
- Smart Coach – KI im Sportalltag nutzen (03.09. | 18.00-20.15 Uhr)
- Online-Einweisung ins DOSB-Masterprogramm „Bewegungskids – Präventive Bewegungsförderung für Kinder von 6–7 Jahren“ (04.09. | 17.00-20.45 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Datenschutz-Basiserschulung für Vereine (VMC) (08.09. | 17.30-19.00 Uhr)
- Haftung im Verein (VMC) (08.09. | 17.30-19.45 Uhr)
- Stark im Kopf – Mentaltraining im Sport (12.09. | 10.00-17.00 Uhr)
- Arbeitsrecht und Beschäftigung im Verein (VMC) (15.09. | 17.30-19.45 Uhr)
- Eventmanagement im Verein – clever planen, erfolgreich umsetzen (15.09. & 22.09. | jeweils 17.30-20.30 Uhr)
- Kassenführung und -prüfung (VMC) (22.09. | 17.30-19.45 Uhr)
- Entspannen & Wohlfühlen – Zeit für echte Erholung (26.09. | 10.00-15.00 Uhr)
- Bewegung, Spaß, Teamgeist – Spiele für Schule, Verein und Gruppe (26.09. | 09.30-16.30 Uhr)
- Grundlagen der Gemeinnützigkeit und Rücklagenbildung (VMC) (29.09. | 17.30-19.45 Uhr)



NIMM'S SPORTLICH

Trainiere deinen Kopf und mach den Bachelor dual!

- Studiere Sport, Management, Gesundheit oder Therapiewissenschaft
- Dein Praxis-Partner übernimmt die Studiengebühren
- IHK-Ausbildung & Bachelor-Abschluss gleichzeitig

Mach, was wirklich zählt und werde Bewegungserzieher:in!

- Einzigartiges Profil in Brandenburg
- Staatlich anerkannte Ausbildung & Lizenzen in 3 Jahren
- BAföG-gefördert (über 900,- € pro Monat Vollzuschuss)

BEWIRB
DICH JETZT!



Trimm dich gesund als Fitness- & Gesundheitstrainer:in!

- Kombiniert Ausbildung & Lizenzen der Sport- & Fitnessbranche
- Wähle dein Profil: Fußball, Fitness, Group-Fitness, eHealth
- Inklusive Lizenzen im Wert von 10.000,- €

ESAB Fachhochschule für Sport
und Management Potsdam
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam

ESAB Berufliche Schule
Potsdam
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam

ESAB Berufliche Schule
Lindow
Granseer Straße 10
16835 Lindow (Mark)

Freie Ausbildungsplätze zum Erzieher oder Fitness- und Gesundheitstrainer



Wer sich 2026 für eine Ausbildung an den **Be-
ruflichen Schulen der Europäischen Sportaka-
demie in Potsdam oder Lindow (Mark)** interes-
siert, kann sich noch bis zum Ende der Som-
merferien informieren und bewerben!

Die Ausbildung zum Fitness- und Gesundheits-
trainer oder Sportevent- und Contentmanager
integriert den Staatlich geprüften Sportassis-
tenten und wichtige Lizenzen aus dem Sport:
Dazu zählen nicht nur die DOSB B-Lizenz „Sport
in der Prävention“, sondern auch die Fitness-
Trainer A, B und C-Lizenz sowie Medientraining.
Ebenso ist der Erwerb der Fachhochschulreife
möglich.

Mit der Ausbildung zum Erzieher im Profil Ge-
sundheit, Ernährung und Bewegung erwerben

die Auszubildenden ein Alleinstellungsmerkmal
und haben eine Mission: Kindern und Jugendli-
chen spielerisch Lust auf Bewegung und gesun-
de Ernährung zu machen.

Im Fokus des Profils steht die wissenschaftliche
Erkenntnis, dass eine „bewegte“ Kindheit die
frühkindliche Entwicklung nachhaltig fördert.
Die Auszubildenden lernen deswegen bewe-
gungspädagogische Inhalte kennen und setzen
sich mit dem Thema gesunde Ernährung für
Kinder und Jugendliche auseinander.

Unter www.esab-ausbildung.de können Inter-
essierte Infomaterialien anfordern oder direkt
die **Online-Bewerbungsfunktion** nutzen.



Die Lauf-Highlights in Potsdam und Lindow (Mark) im September – jetzt anmelden

Der **21. Wutzseelauf in Lindow (Mark)** startet
am 19. September 2026. Die Strecken führen
rund um den Wutzsee durch den Naturpark
Stechlin-Ruppiner Land. Der Volkslauf bietet
Strecken von 600 m bis zum Halbmarathon an.
Bambinis, Kinder, Jugendliche sowie Nordic-
Walker sind willkommen.

→ [Zur Anmeldung](#)

Die brandenburgische Wissenschaftcommunity
geht mit Freunden und Familie beim **6. proWis-**

sen-Lauf im Volkspark Potsdam an den Start.
proWissen Potsdam, **LAUF e.V.** und die **ESAB
Fachhochschule für Sport und Management
Potsdam** laden dazu ein, auf Strecken von 800
m bis 10 km am Sonntag, den 20. September
2026, an den Start zu gehen. Die Teilnehme-
den erwartet zudem ein abwechslungsreiches
Rahmenprogramm. Unter anderem bietet der
LSB Brandenburg die Möglichkeit, das Deut-
sche Sportabzeichen zu absolvieren.

→ [Zur Anmeldung](#)



NETZWERKEN FÜR DIE ZUKUNFT DER LAUSITZ

Koordinationsbüro für Lausitzer Sportbünde hat seine Arbeit aufgenommen

Die Zwischenbilanz für das „Netzwerkbüro für Nachhaltigkeit im Sport in der Lausitz“ fällt nach den ersten sechs Monaten positiv aus. „Wir werden wahrgenommen. Wir konnten bereits viele Kontakte in der Region knüpfen und neue, spannende Partner in unser Netzwerk holen. Die Arbeit an einer zukunftsfähigen Sportregion ist in vollem Gange“, sagt Jona Peters. Der 27-jährige Niedersachsen hat Ende 2025 die Leitung des vierköpfigen Projekt-Teams übernommen, dessen Arbeit zunächst bis Ende 2028 angelegt ist. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines Netzwerks zur Etablierung einer „nachhaltigen Sportregion Lausitz“. Die Sportvereine dort sollen vernetzt werden und Unterstützung bei der Transformation hin zu einem nachhaltigeren Sportvereinsbetrieb – sowohl ökologisch als auch ökonomisch und sozial – erhalten. „Wir wollen helfen, die Attraktivität des Lebens- und Arbeitsstandortes zu steigern – für Fachkräfte, Rückkehrer und Zuzüglerinnen. Sportvereinen kommt dabei eine große Rol-



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

le zu“, so Peters, selbst seit seinem Umzug nach Cottbus aktiver Fußballer beim SV Eiche Branitz. Und die „Spielwiese“, wie Peters den Tätigkeitsbereich des Netzbüros nennt, ist groß. „Unser Einzugsgebiet geht von Rand-Berlin bis Sachsen, von der polnischen Grenze bis nach Sachsen-Anhalt – also über die gesamte Wirtschaftsregion Lausitz.“ Tatsächlich sind Südbrandenburg mehr als 100.000 Menschen in sind in fast 800 Sportvereinen aktiv.

»Unser Einzugsgebiet geht von Rand-Berlin bis Sachsen, von der polnischen Grenze bis nach Sachsen-Anhalt – also über die gesamte Wirtschaftsregion Lausitz.«

Jona Peters - Leiter Koordinationsbüro

In den ersten Wochen und Monaten ging es für das Netzwerk-Team vor allem darum, sich einen Überblick über die Sportregion Lausitz zu verschaffen. Schnell war klar: Fast alle Vereine stehen vor ähnlichen Herausforderungen: veraltete Sportstätteninfrastruktur, steigende Kosten für Energie, Wärme und Wasser sowie eine kleiner und zunehmend älter werdende Mitgliederstruktur. Und natürlich immer wieder: Eine mangeln-

[Weiterlesen →](#)

de finanzielle Ausstattung in den Vereinen, um sich all dieser Herausforderungen anzunehmen.

Doch statt angesichts der großen Herausforderungen den Kopf in den Sand zu stecken, packten die Netzwerker an. Jona Peters: „Wir haben schnell erkannt, dass es immer wieder Lösungen für einen Großteil der Sorgen und Probleme gibt. Der SV Sonnewalde, ein kleiner Verein aus dem Kreis Elbe-Elster, hat sich zum Beispiel mit PV-Anlage, Holzvergaser-Heizung und viel digitaler Technik modern und zukunftsugewandt aufgestellt. Andere Vereine wie der Kahrener SV, der bis 2040 klimaneutral agieren möchte, wollen diesen Weg ebenfalls einschlagen. Dabei wollen wir unterstützen.“ Mit Austausch-Formaten wie den regelmäßigen Netzwerktreffen oder Online- und Präsenz-Workshops zu Themen wie Hitzeschutz, Vereinsstrukturen oder Biodiversität soll vorhandenes Wissen besser geteilt und neues

Knowhow in die Vereinslandschaft getragen werden.

Auch beim Thema Fördermittel gibt das Netzwerkbüro Hilfestellung und nimmt im Dickicht der Fördermittellandschaft auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene eine Lotsenfunktion wahr. So lautet denn ein erstes Fazit von Netzwerk-Leiter Jona Peters: „Vieles ist möglich, manches schon auf dem Weg in der Sportregion Lausitz. Es ist aber kein Sprint – sondern Ausdauer wird gefragt sein. Und die bringt das Netzwerkbüro mit.“

Organisatorisch angesiedelt ist das schon 2023 initiierte Projekt beim **Stadtssportbund in Cottbus**, weitere Partner und Begleiter sind die **Kreissportbünde Elbe-Elster, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz** und **Spre-Neiße**, der Landessportbund (LSB) Brandenburg sowie die Image- und Standort-Kampagne „**Die Lausitz. Krasse Gegend**“. (SSB Cottbus)

Ausgezeichnet: KSB Oberspreewald-Lausitz von Staatskanzlei geehrt

Er vertritt die Interessen von knapp 16.000 Aktiven in mehr als 150 Sportvereinen und ist jetzt von der Staatskanzlei Brandenburg ausgezeichnet worden: der **Kreissportbund Oberspreewald-Lausitz**. Stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten in den Sportvereinen des Landkreises nahm der ebenfalls ehrenamtlich tätige KSB-Vorstand Anfang Juli von Staatskanzlei-Chefin Kathrin Schneider die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“ entgegen. Die Ministerin betonte bei der vom KSB mitorganisierten Kita-Olympiade in Lübbenau: „Der KSB ist ein lebendiges Netzwerk und sportliche Heimat für viele Menschen in der Region. Mit Leidenschaft und viel Engagement werden hier Sport, Gesundheit und Zusammenhalt gefördert. Menschen jeden Alters wird die Chance geboten, aktiv zu werden.“

letzt mit rund 14,5 Millionen Euro jährlich über den Landessportbund gefördert. Trotz schwieriger Haushaltslage bleibt die Förderung des Sports ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Ehrenamtliche tragen im Wesentlichen die Arbeit von Sportvereinen. Dafür gilt allen Engagierten mein Dank.“ (PM)

Der Kreissportbund agiert seit 32 Jahren als Interessenvertretung seiner Mitgliedsvereine. Dabei ist er für die fachliche sowie sachkundige Beratung und Betreuung zuständig und unterstützt so die ehrenamtliche Arbeit im Bereich des Sports – insbesondere im Kinder- und Jugendbereich. Zudem richtet der KSB auch selbst zahlreiche Veranstaltungen aus, darunter den Frauensporttag, Talentiaden, Kita-Bewegungswettbewerbe, ein Sportfest für Menschen mit Behinderung und Fußballturniere.

Schneider weiter: „Brandenburg ist Sportland. Das Sportministerium hat den Vereinssport zu-

Nachhaltigkeitskonzepte

Neben der Arbeit mit den Vereinen aus Südbrandenburg unterstützt das „Netzwerkbüro für Nachhaltigkeit“ auch Sport (Groß)veranstaltungen in der Region bei Nachhaltigkeitskonzepten. Das „Internationale Springer-Meeting“ in Cottbus wurde beim Leichtathletik-Weltverband „World Athletics“ zertifiziert. „Auch für den Turn-Weltcup ‚Turnier der Meister‘ und die Bahnrad-Europameisterschaften im Juli konnten wir Impulse setzen und die Veranstaltungen schon umweltfreundlicher aufstellen“, sagt Jona Peters.

Zur Person

Jona Peters ist Experte für Nachhaltigkeit. Der 27-Jährige studierte in Lüneburg das Bachelor-Programm „Environmental and Sustainability Studies“, vertiefte seine Kenntnisse an der Uni Utrecht mit einem Master in „Sustainable Development“. Berufsbegleitend hat Jona Peters zudem den Zertifikatsstudiengang „Nachhaltigkeitsmanagement in Sportorganisationen“ der Deutschen Fußball-Liga (DFL) abgeschlossen. Im November 2025 hat er die Leitung beim Netzwerkbüro für Nachhaltigkeit im Sport in der Lausitz übernommen.

Kita-Olympiade

Die brandenburgweite Kita-Olympiade „**Immer in Bewegung mit Fritzi**“ hat das Ziel, Sport und Bewegung im Alltag der Kinder zu fördern und die Öffentlichkeit für die Bedeutung von Bewegung zu sensibilisieren. Im Landkreis OSL wird die Veranstaltung vom Kreissportbund und der Kreissportjugend Oberspreewald Lausitz organisiert. Unterstützt werden sie dabei von der **TSG Lübbenau 63**, der AWO Fachschule und dem Gymnasium Lübbenau sowie weiteren Helfern.

Sportveranstaltungen nachhaltiger planen



Wie lassen sich Sportveranstaltungen nachhaltiger, effizienter und zukunftsfähig gestalten? Das praxisnahe Webportal www.nachhaltige-sportveranstaltungen.de liefert dafür konkrete Werkzeuge, Beispiele und Orientierung für Sportorganisationen, Kommunen und Veranstalter. Das gemeinsame Projekt des [Deutschen Olympischen Sportbundes](#), der [Deutschen Sporthochschule Köln](#) und des [Öko-Instituts e.V.](#) verbindet wissenschaftliche Expertise, sportpolitische Steuerung und praxisorientierte Nachhaltigkeitsforschung – und gewährleistet somit eine hohe fachli-

che Qualität sowie unmittelbare Anwendbarkeit in der Praxis.

Ziel des Webportals ist es, Sportveranstaltungen als Impulsgeber für nachhaltige Entwicklung zu stärken – für Wirtschaft und Tourismus ebenso wie für Umweltschutz, Stadtmarketing und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Perspektivisch wird das Angebot kontinuierlich erweitert – etwa durch Beratungsformate, Schulungen und digitale Austauschmöglichkeiten. So entsteht Schritt für Schritt ein umfassendes Unterstützungsangebot für nachhaltige Veran-

staltungen im gesamten organisierten Sport.

Dabei sind Sportveranstaltungen weit mehr als einzelne Events: Sie bringen Menschen in Bewegung, schaffen Gemeinschaft und setzen wichtige Impulse für Regionen. Ob Stadtlauf, Radsportevent oder Turnier im öffentlichen Raum – sie erzeugen Aufmerksamkeit, stärken das Profil von Kommunen und fördern ehrenamtliches Engagement. Für Sportvereine, Verbände und Städte können sie damit ein zentrales Instrument sein, um Sport- und Stadtentwicklung sowie gesellschaftlichen

Zusammenhalt nachhaltig miteinander zu verbinden.

Gleichzeitig stehen Veranstalter aber zunehmend vor Herausforderungen. Insbesondere Events im öffentlichen Raum sind mit steigenden Anforderungen verbunden: verschärfte Auflagen, komplexe Genehmigungsverfahren, höhere Kosten sowie Anforderungen an Sicherheit, Verkehr und Lärmschutz. Hinzu kommt: Jede Veranstaltung hat ökologische, soziale und wirtschaftliche Auswirkungen. Fragen des Klimaschutzes und Ressourcenverbrauchs, der Mobilität oder der Teilhabe gewinnen immer stärker an Bedeutung.

Gerade darin liegt jedoch auch eine Chance. Sportveranstaltungen können nachhaltige Ideen in die Praxis bringen und sichtbar machen. Bestehende Infrastrukturen und Wertschöpfungsketten lassen sich gezielt nutzen und weiterentwickeln, inklusive und barrierefreie Formate fördern Teilhabe, und durch die Verknüpfung mit Bewegungsförderung und Vereinsentwicklung entstehen langfristig positive Effekte für die Zivilgesellschaft.

Das Webportal soll Verantwortliche in Sportvereinen und -verbänden oder Kommunen bei dieser Aufgabe unter-

stützen – als praxisnahes und umfassendes Instrument. Die Plattform bündelt Wissen, Erfahrungen sowie konkrete Arbeitshilfen – egal, ob für lokale Sportvereine, regionale Veranstalter oder Verantwortliche in Verbänden und Kommunen. Im Mittelpunkt steht ein strukturierter Ansatz, der zentrale Themen nachhaltiger Sportveranstaltungen miteinander verbindet, darunter Klima- und Ressourcenschutz, Mobilität, soziale Teilhabe, Barrierefreiheit, Gesundheit sowie regionale Wertschöpfung.

Für die praktische Umsetzung bietet die Plattform vielfältige Unterstützung in 6 Steuerungsbereichen: Ein **Planungs-**

tool führt Schritt für Schritt durch die verschiedenen Phasen einer Veranstaltung und hilft, Nachhaltigkeitsaspekte von Anfang an mitzudenken. Ergänzend ermöglicht ein **Selbstcheck** eine realistische Einschätzung des aktuellen Stands von Maßnahmen und Zielen und zeigt konkrete Entwicklungspotenziale auf. Ein Wirkungsrechner macht zudem die ökonomischen Effekte von Veranstaltungen sichtbar und unterstützt dabei, nachhaltige Maßnahmen auch wirtschaftlich zu begründen. Darüber hinaus stehen Checklisten, Vorlagen und Good Practice Beispiele zur Verfügung. (DOSB)



Integra-Wettkampf: Inklusion im Badminton

Aktive mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam im Wettkampfsport – was in vielen Sportarten bisher nur Zukunftsmusik war, wird beim Badminton in Berlin-Brandenburg ab 1. August gelebte Sport-Realität. Der **Badminton-Verband Berlin-Brandenburg** (BVBB) hat seinen regulären Wettkampfbetrieb verändert und die neuen Regelungen zu Integra Badminton in Kraft gesetzt. Jetzt können Aktive mit anerkannter körperlicher Behinderung oder entsprechender funktionaler Einschränkung im regulären Spielbetrieb unter angepassten Feld- und Aufschlagregeln antreten – gemeinsam eben mit Aktiven ohne Beeinträchtigung.

In einer entsprechenden Pressemitteilung des Verbands heißt es: „Der Schritt der inklusiven



Foto: BVBB

Öffnung ist im organisierten Sport besonders. Denn es geht nicht darum, einen zusätzlichen, getrennten Wettbewerb für Menschen mit Beeinträchtigung zu schaffen. Para-Wettkämpfe haben ihren eigenen wichtigen Platz. Der neue Weg des BVBB setzt an einer anderen Stelle an: Der bestehende Spielbetrieb selbst wird so weiterentwickelt, dass mehr gemeinsamer Wettkampfsport möglich wird.“

Die Idee dafür entstand nicht am Schreibtisch. Als der BVBB 2024 mit seinen ersten Schritten hin zu mehr Inklusion den vierten Platz beim Zukunftspreis des Berliner Sports belegte, stand die Frage im Raum, ob nicht gerade ein gemeinsamer Wettkampfsport von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein wirklich visionäres Ziel sein könnte. Aus dieser Frage wurde erst ein Entwicklungsauftrag, dann ein mit Fördermitteln unterstütztes Projekt und schließlich Realität. Ende April 2026 wurde der Weg durch den Verbandstag des BVBB auch formal beschlossen.

Die neuen Regelungen gelten zunächst für den Bereich O19, das heißt die Altersklasse über 18 Jahren. Der BVBB versteht die Einführung ausdrücklich auch als Phase der Erprobung. „Es ist zu erwarten, dass Integra Badminton im ersten Jahr nur in einzelnen Fällen praktisch zur Anwendung kommen wird. Gerade deshalb sind Erfahrungen aus der Praxis wichtig. Rückmeldungen aus Vereinen, von Spieler*innen, Schiedsrichter*innen und weiteren Beteiligten sind ausdrücklich willkommen, damit die neue Wettbewerbsform weiterentwickelt und präzisiert werden kann“, heißt es dazu weiter in der PM. (BVBB)

**Für Olympia in
Deutschland gehen
wir gerne baden.**

**Olympia in Deutschland.
Dafür sein ist alles.**

Eine Initiative von Sportdeutschland

LANDESSPORTBUND
BRANDENBURG

PARIS 2024

Anmeldefrist verlängert: Jetzt für die „SportWoche für Alle“ anmelden

Der **Deutsche Behindertensportverband** (DBS) sowie seine Landes- und Fachverbände rufen die Sportvereine bereits das vierte Jahr in Folge bundesweit auf, ihre Angebote bei der „SportWoche für Alle“ zu präsentieren. Dafür ist die Anmeldefrist der diesjährigen Aktionswoche (19. bis 26. September) bis zum 15. August verlängert worden.

Sportarten ausprobieren, eigene Stärken entdecken und diese gemeinsam im Sportverein weiterentwickeln – genau dafür steht die SportWoche für Alle. Der DBS macht damit auf die vielfältigen Sportangebote für Menschen mit Behinderung aufmerksam und wirbt gleichzeitig für neue.

„Die Sportvereine können sich niederschwellig an der SportWoche für Alle beteiligen. Schon mit der Anmeldung eines offenen Trainings oder eines Schnuppertages ist man dabei. Je mehr Vereine sich mit ihren Angeboten einbringen, desto mehr Be-



gegnung schaffen wir im und durch den Sport“, betont Benedikt Ewald, Vorstand Sportentwicklung im DBS. Um dieses Ziel zu erreichen, ist

die schnelle und unbürokratische Anmeldung zur SportWoche für interessierte Sportvereine möglich – nun noch bis zum 15. August.

Auch Anna-Lena Forster, sechsfache Paralympics-Siegerin und Botschafterin der SportWoche für Alle 2026, hofft auf eine große Beteiligung: „Mein Wunsch an alle Vereine: Öffnet eure Türen für Menschen mit Behinderung, macht Angebote und meldet euch bei der SportWoche für Alle an. Sport verbindet, stärkt den Zusammenhalt und fördert Gesundheit sowie Mobilität. Für diese Werte steht die SportWoche für Alle.“ Die SportWoche für Alle zeigt die vielfältigen Mög-

lichkeiten im gemeinsamen Sport für Menschen mit und ohne Behinderung auf. Doch ist sie mehr als ein einmaliges Event. Es gehe vor allem um die nachhaltige Entwicklung von inklusiven Sportangeboten in ganz Deutschland, erklärt Benedikt Ewald: „Eine solche Woche ist ein wichtiger Impuls, um etwas anzustoßen – aber unser Ziel ist es, dass daraus dauerhaft mehr wird: mehr offene Trainings, mehr inklusive Gruppen, mehr Selbstverständlichkeit.“ (DBS)



Weitere Infos zur „SportWoche für Alle“ gibt es auf der Website zur Aktionswoche, telefonisch (02234) 6000 308 oder per E-Mail.

DAS **AUTO ABO** FÜR ALLE IM SPORTVEREIN

Mitglieder, Trainer, Schiedsrichter, Ehrenamtliche,
Eltern von Vereinsmitgliedern und viele mehr.



Jetzt im
Auto Abo für mtl.
399 €
PEUGEOT 208 GT

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



SCAN MICH

www.ichbindeinauto.de





Neues Hotel-Angebot für Sportvereine und Verbände

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen dem **Deutschen Olympischen Sportbund** (DOSB) und B&B HOTELS profitieren angeschlossene Sportorganisationen von einem exklusiven Übernachtungsangebot. Der sogenannte „Dream Deal“ bietet vergünstigte Konditionen für sportliche Reisen in Deutschland und Österreich.

Mit dem Buchungscode „EV3100“ erhalten Vereine und Organisationen in Mitgliedschaft des DOSB 15 Prozent Rabatt auf die Flex-Rate in allen teilnehmenden B&B HOTELS. Das Angebot gilt sowohl für Einzel- als auch für Gruppenbu-

chungen. Für Gruppenreisen stehen zudem zusätzliche Vorteile zur Verfügung: Ab 15 Gästen ist ein Einzelzimmer inklusive Frühstück beziehungsweise alternativ ein Doppelzimmer für Trainer oder Betreuer kostenfrei buchbar (maximal zwei Einzelzimmer oder ein Doppelzimmer pro Gruppe).

Für alle Gäste, die über den Aktionscode buchen, steht außerdem ein kostenloses Wasser zur Verfügung. Die Sonderkonditionen sind bis zum 31. Dezember 2027 gültig.

→ [Mehr dazu gibt es hier.](#)

The advertisement features a blue running track with white lane markings and numbers 1 through 5. Five red umbrellas are arranged in a cluster on the track. A red banner at the bottom contains the headline and subtext. The logo for Feuersozietät Berlin Brandenburg is in the top right corner.

Unser Schuttschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Finanzgruppe

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Andy Papke, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, BSJ, DOSB, SSB Cottbus, DBS, BVBB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100
Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111